

# Odervorland- Kurier

Nr. 2

Ausgabe Juli 2004

7. Jahrgang

## Beilage: Amtsblatt für das Amt Odervorland

Nr. 136

ausgegeben zu Briesen/Mark am 1. Juli 2004

7/12. Jahrgang

### Die Folkloretänzer berichten

Seit dem 01.04. diesen Jahres läuft das Projekt Folkloretanz in Briesen. Ein paar Unentwegte treffen sich jeden Donnerstag um 19:30 Uhr in der alten Briesener Turnhalle. Es macht Spaß und man kommt auch schon mal ins Schwitzen. Die Teilnehmer wurden mit verschiedenen Grundschritten und ersten Figuren vertraut gemacht. Sie wissen z.B. wie eine Kette, eine Mühle, eine Handtour oder ein Richtungswechsel aussehen muss. Am Beispiel einfacher Tänze wird es erklärt und geübt. Acht verschiedene Volkstänze haben die Teilnehmerinnen so bereits kennen gelernt. Leider konnte die Gruppe das ehrgeizige Ziel, zum Dorffest aufzutreten, nicht verwirklichen. Die Gruppe ist noch zu klein.

Wir brauchen dringend "Zuwachs", damit die Tanzbilder komplettiert werden können. Erst dann kann sich das große Tanzvergnügen entfalten. Also, ihr jungen und junggebliebenen Briesener, lasst uns nicht im Stich! Wir warten auf euch!

Elvira Falkenberg

### Spendenaktion spricht für Wiedererrichtung des Kriegsdenkmals im Ortskern von Biegen

Da die Idee des Wiedererrichtens eines Kriegsdenkmals für alle Biegener Opfer des 1. und 2. Weltkrieges, auf breite Resonanz, besonders bei den älteren

Bürgern gestoßen ist, kann diese jetzt nach reichlicher Vorbereitung in die Tat umgesetzt werden. Einstimmig beschloss die Versammlungsteilnehmer am 11.06.2004, zu der alle Biegener Bürger

**APOTHEKE**  **am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

**... Arzneimittel und mehr!**

Dr. Peter Richter  
15299 Müllrose, Markt 15  
Fon: 03 36 06 / 76 76

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr



Ihr zuverlässiger VW- und Audi-Partner aus der Region - für die Region

**AUTOHAUS** <sup>G</sup><sub>m</sub>  
  **NORD** <sup>b</sup><sub>H</sub>

Otto-Lilienthal-Straße 1 · 15517 Fürstenwalde/Spree

• Neu- und Gebrauchtwagen • VW Nutzfahrzeuge  
• Service • Karosserie • Auto-Lackiererei  
• Auto-Vermietung • Unfallersatzfahrzeuge

Telefon: (0 33 61) 3 66 66 • Fax: (0 33 61) 36 66 56

Beratung Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Werkstatt Mo.-Fr. 6.30 - 19.00 Uhr  
und Verkauf Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

## Rentenreform: Drastische Einschränkungen bei Berufsunfähigkeit!

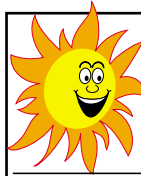


Thomas Reichert

Hauptvertretung  
Frankfurter Str. 29  
15518 Briesen  
Tel.: (03 36 07) 52 27  
Fax: (03 36 07) 5 96 51

Durch die aktuelle Rentenreform ist die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-jährige entfallen. Auch für über 40-jährige gibt es spürbare Leistungseinschränkungen. Private Vorsorge ist also nötiger denn je. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.**  
**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz**



### Meisterbetrieb Ralph Kleinert

Petersdorfer Straße 8a · 15236 Petershagen  
Tel.: (03 36 03) 5 55 14 · Fax: 5 55 15  
Funk: 01 71 / 4 50 34 27 · [www.bad-mann.de](http://www.bad-mann.de)

### An alle zukunftsorientierten Energiesparer

- Energiesparkonzepte mit Sonnen- und Holzenergie
- ✱ **Durch uns auf der Sonnenseite der Heizenergie,**
  - ✱ Wasserführende Kamine komb. mit /Solaranlagen  
Holzvergaserkessel / Pufferspeicher
  - ✱ Kontrollierte Wohnraumlüftung ✱ Photovoltaikanlagen
  - ✱ Heizungszubehör im Direktverkauf ✱ Selbst-Bausätze  
mit Baubetreuung
- Energetische Gutachten für Gebäude  
Energieberatung und Heizungsbau**

## Karl's Hausmeisterservice

Nicht billig, aber günstig und flexibel!

- ☞ Kleinreparaturen am Haus (Mauern, Putzen ect.) ☞ Abrissarbeiten  
☞ Pflasterarbeiten ☞ Gartenpflege ☞ Zäune stellen

**Jetzt endlich auch in Ihrer Nähe!**

Karl-Heinz Goile · Kirchstraße 16 · 15236 Pillgram  
Tel.: (03 36 08) 32 79 · Funk: 01 72 / 9 21 36 83



## Senkpiel Transporte

Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

### Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Kies (alle Körnungen) · Rollkies · Spielsand · Füllboden · Fertigbeton  
Recyclingmaterial (Beton, Ziegel) · Schlacke · Splitte · Natursteine · Mutterboden  
Kompostboden · Rindenmulch · usw.

[www.senkpiel-transporte.de](http://www.senkpiel-transporte.de), e-mail: [Kontakt@senkpiel-transporte.de](mailto:Kontakt@senkpiel-transporte.de)

**Gewerbeparkring 15 Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28**  
**15299 Müllrose Fax: 03 36 06 / 78 98 39**

durch schriftliche Mitteilungen eingeladen waren, dass und wie das Denkmal gebaut werden soll.

Dank einer erfolgreichen Spendenaktion und dem Zuschuss vom Amt, kann mit dem Aufbau des Denkmals begonnen werden. Freiwillige Helferinnen und Helfer von Biegen konnten am 12.06.2004 viele Spenden von Biegener Haushalten, ehemaligen Biegener Einwohnern, Firmen und Gewerbetreibenden entgegennehmen.

Auch Hilfen durch eigene Arbeitskraft wurden in Aussicht gestellt. Selbst im Vorfeld waren schon freiwillige Helfer aktiv, um eventuelle Überreste des zerstörten Kriegerdenkmals auszugraben und um die notwendigen vorbereiten-

den Arbeiten für einen eventuellen Wiederaufbau durchzuführen. Dafür soll an alle an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen werden.

An die Jugend soll gerichtet sein, dass dieses Denkmal für sie ein Mahnmal werden soll und sie die Generation sein wird, die den Schutz und die Pflege des künftigen Bauwerkes übernehmen und dafür Sorge tragen muss, dass dieses Denkmal nie wieder zerstört werden darf. Deshalb ist es auch denkbar, die jugendliche Präsenz beim Errichten des Denkmals mit einzubeziehen.

Gemeindekirchenrat und  
Ortsbeirat OT Biegen

Wilke, Ortsbürgermeister

## Pillgramtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Dorfclubausschusses zur Feststellung des endgültigen Termins der zwischenmenschlichen Beziehungen lt. § 69 der OtV im Rahmen des alljährlichen Dorffestes.

Es wird darauf verwiesen, dass entsprechend der Ortsteilverordnung Pillgram am 28. August 2004 das Dorffest stattfindet. Dieser Termin ist durch alle Einwohner und ihren Gästen wahrzunehmen.

Natürlich werden auch die anderen Einwohner der Gemeinde Jacobsdorf und der anliegenden Gemeinden recht herzlich eingeladen.

Da sich der Dorfclub neu formiert hat und es noch einige kleine Dinge zu organisieren gibt, werden Sie zum Ablauf der Festlichkeiten über die nächste Ausgabe des Amtsblattes, Plakate und Handzettel informiert. Wir bitten dafür um Verständnis.

In den nächsten Tagen werden auch wieder unsere fleißigen Helfer an Ihrer Tür klopfen und um Spenden aller Art bitten. Ein Problem gibt es aber noch. Unsere Aufbaugruppe ist leider in die Jahre gekommen und nun brauchen wir noch viele fleißige Helfer für die mobile Aufbau- und Abräumtruppe. Unter erfahrener Anleitung ist das wirklich nicht schwer und macht sogar Spaß. Liebe Jung- und Neupillgramer, wäre es nicht ein schöner Einstand ins Gemeindeleben der besonderen Art?

Also Helfer und Leute mit Ideen, kommen Sie am 14. Juli 2004 um 19:30 Uhr in die Gaststätte „Am Teich“ zur nächsten Dorfclubsitzung. Für ganz Eilige, Sie können sich bei Frau Schulz unter der Telefonnummer: 033608/ 3818 melden.

Der Dorfclub



## Wo sind sie geblieben, unsere Wiesenorchideen?

Auf den Spreewiesen standen sie früher, so vor 30 bis 40 Jahren noch zu Hunderten, die waren im Mai bunt davon. Am Försterpfuhl am Forsthaus am Dehmsee standen sie und auch am Nordrand des Glieningmoores, dort wo vor über hundert Jahren noch ein Gehöft vorhanden war und wo die Pfeifengraswiesen gemäht wurden. Auf den Wiesen vis a vis von Streitberg und auf den Streitberger Wiesen waren sie vorhanden. In der Hauptsache waren es Pflanzen der Gattung *Dactylorhiza*.

Der Botaniker Paul Ascherson schrieb in der Flora der Provinz Brandenburg von 1864: "Feuchte Wiesen, durch das Gebiet gemein." Die Wiesen waren also voll davon. Knabenkraut oder Kuckucksblume der gebräuchliche deutsche Name. Leonhart Fuchs, ein Botaniker des 16. Jahrhunderts, empfiehlt die Wiesenorchideen als Medizin, er schrieb: "Krafft und Würkung. Die wurtzel zerstoßen und angestrichen/vertreibt die runtel/und macht ein glatte hat. Ist treffenlich gut übergelegt zu den weeten des geäders. Die wurtzel ist ein sonder artzney wieder die schädlichen ding."

Man soll sich jetzt nicht an der Schreibweise dieser vergangenen Zeit stoßen. Leonhart Fuchs nennt sie noch Creutzblumen denn: "dann das mans in der Creutzwochen geheysen/am meysten gefunden hat/dieweil sie zu derselbigen zeit gemeinlich blüen." In der Tat wurden in der Hauptsache die Wurzeln der Wiesenorchideen gesammelt. Wo sind sie nun geblieben, die wir heute fast mit der Lupe suchen müssen. Durch Jahrhunderte wurden die Wiesen gemäht, es wurde geheut und im Frühjahr wurden die Wiesen von den Bauern meist abgebrannt. Durch die andauernde Entnahme der Biomasse trat auf den Wiesen eine Verarmung an Nährstoffen ein. Kunstdünger war unbekannt und auf die Wiesen kam höchstens etwas Holzasche. Ich habe das als junger Mensch noch kennengelernt.

Die Nutzungsart prägte also unsere Wiesen und damit die Landschaft unserer Heimat. Nur noch sehr wenige Zeitgenossen halten sich ein paar Kaninchen oder größeres Vieh. Futter gibt es als Pellets und die ursprünglich artenreichen Feuchtwiesen wurden nicht mehr gemäht oder in Grünland umgewandelt. Grünland, das zuvor umgepflügt wurde und mit wenigen ertragreichen Grassaaten ausgestattet wurde. Wir kennen das noch von den Wiesen am Neuendorfer Hauptgraben, wo dann zu tausenden Wiesenchampignons



**VIKTORIA**

# Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

**Ihr Fachhändler für gemütliche Wärme liefert**

---

Jetzt Sommerpreise!

## KOHLEN

|                                                      |          |     |
|------------------------------------------------------|----------|-----|
| 1 a Import-Brikett (gesiebte Qualität zum Minipreis) | ab 105,- | €/t |
| Rekord-Brikett (die Besten aus der Lausitz)          | ab 175,- | €/t |
| Steinkohle 40/80mm (Top Qualität zum Dazuheizen)     | ab 154,- | €/t |

(jede Lieferung mit Wiegeschein)

**Top-Kaminholz 3,99 € (20 kg)**

**Grillkohle (3/10 kg) ab 1,99 €**

Unser KOHLETELEFON (03 35) 4 00 56 20

Kohlenkauf immer beim Fachhändler denn hier stimmen Beratung, Qualität und Liefergewicht!

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr



## Metall- und Zaunbau

# SCHÄFER

G M B H

**Seeplanstraße 11 · 15890 Eisenhüttenstadt · Tel.: (0 33 64) 45 29 62**

**Unsere Leistungen:** • Förde-/Friesland-/Rügen, Zaun- und Toranlagen aus Stahl und Alu • Garagentore, elektr. Torantriebe • Treppen / Geländer / Balkone • Bauschlosserei



www.schaefer-zaunbau.de

gesammelt werden konnten. Grünland ist keine artenreiche Wiese mehr.

Von unseren traditionellen Orchideenstandorten sind nur noch sehr wenige übriggeblieben. Auf unserem Fußballfeld habe ich noch eine gefunden. Auf einer kleinen, von Herrn Binder immer fleißig gemähten Wiese noch um 65 Stück. An der Spree zwei Stück, nach Fürstenwalde zu, auch hier wurde noch fleißig gemäht noch einmal 19 Stück und auf der großen Wiese, die die BUND Ortsgruppe jetzt wieder pflegt, noch drei Stück. Sonst keine mehr. Der Entzug von Nährstoffen ist jetzt die primäre Aufgabe. Dazu werden wir den Antrag stellen, dass wir von der Naturschutzbehörde die Genehmigung zum Abbrennen der Fläche erhalten.

Die Bauern taten es früher fast jedes Jahr

und die Wiesen waren bunt. Wenn es zur richtigen Zeit passiert, dann kann nichts fehlen. Bei gefrorenen Boden oder bei kaltem Wetter im Februar oder März laufen noch keine Frösche und brüten keine Bodenbrüter, wie oft angeführt wird. Der Kiebitz, ein Bodenbrüter, setzt sich zum Bau der Nestmulde lieber in eine abgebrannte Wiese als ins hohe trockene Gras. Ich habe es selbst erlebt, dass der Kiebitz dann lieber auf den Rübenacker ausweicht, wo dann jede Brut wieder ausgegrubbert wird. Das Abräumen des Grases ist für eine ungemein schwere Arbeit. Lasst uns die Arbeit etwas erleichtern und mit Hilfe des Feuers wieder den Wiesenorchideen eine kleine Zukunft geben.

Kirsch, BUND Berkenbrück





# Beton- und Fensterwerk GmbH Neuzelle

Beratung • Fertigung • Montage • Vertrieb  
e-Mail: [mail@bfn-neuzelle.de](mailto:mail@bfn-neuzelle.de)  
Internet: [www.bfn-neuzelle.de](http://www.bfn-neuzelle.de)

Beton • Betonwaren • Fassadensanierung • Bauelemente • Fenster- und Türenbau

## Unser Produktionsprogramm

### Herstellung und Lieferung

#### - Betonerzeugnisse

- Gehwegplatten 300 X 300 bis 500 X 500, grau und farbig
- Rasenborde 500 X 250, 100 X 250, Tiefborde
- Sturzträger bis 3,0 m lang
- FR Deckenbalken bis 6,0 m lang
- Füllkörper 500 u. 600 mm Rastermaß
- Schachtringe 1000 X 500 + 2000 X 500
- Sonderanfertigung von Betonprodukten nach Auftrag

### - Lieferung und Einbau

- Kunststoff- Fenster, Türen, Wintergärten
- Insektenschutzgitter

### - Ausführung von Bauleistungen

- Wärmedämmung u. Fassadensanierung an Wohnhäusern u. sonstigen Bauten
- Bauleistungen für Um- und Ausbau

15898 Neuzelle, Slavengrund 23, Tel.: ( 03 36 52) 71 56, Fax (03 36 52) 71 58



1994 - 2004  
10 Jahre  
Qualität



Am 1. Juli 1994 drehte sich im privatisierten Beton- und Fensterwerk Neuzelle der erste Betonmischer.

Die Männer, die an den Maschinen standen, blickten bereits auf Jahrzehnte fachliche Erfahrungen zurück. Damit war eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten von Anfang an gegeben: das Markenzeichen des Betriebes ist die hohe Qualität der Erzeugnisse!

Neuzelle ist eine bewährte Adresse für Privatkunden, Hausbauer und Baufirmen. Auch Architekten sind froh darüber, dass die altbewährten Produkte wieder auf dem Markt verfügbar sind.

Auf vielen Baustellen im Umkreis von 100 Kilometern, wie z. B. in sanierten Wohnblöcken in Eisenhüttenstadt und im Alten- und Pflegeheim Müllrose, wurden und werden Produkte aus der BFN GmbH eingebaut.

Alle Erzeugnisse besitzen das Prüfsertifikat

Mitarbeiter des BFN Neuzelle beim Einbau neuer Fenster in Eisenhüttenstadt

des Fachverbandes Beton und Fertigteilindustrie Mitte-Ost e.V.

Bei Sonderanfertigungen werden spezielle Kundenwünsche (wie z. B. Denkmalschutz-Auflagen) auftragsgemäß ausgeführt.

14 Fachkräfte sorgen auch im 11. Jahr des Werkes für die pünktliche Realisierung der Kundenaufträge. Neu im Sortiment sind die Fensterstürze aus Leichtbeton (Foto u. Links). Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.bfn-neuzelle.de>.



Seit  
10  
Jahren  
Partner  
für  
Handwerk  
&  
Privat



Fotos: Pa

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Jul 2004

### SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

### SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Telefon: 033607/438

### NOTRUF BEI FEUER u. LEBENSBEDROHLICHE ZUSTÄNDE

über Notruf: 112

### KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Kreisleitstelle: 19222

### NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233

Die Linden-Apotheke ist im Monat Juli von 08:00 bis 08:00 des Folgetages notdienstbereit am: 03.07.2004; 16.07.2004; 29.07.2004

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

#### OT Alt Madlitz:

|                    |                                                                                               |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 04.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst in Petersdorf                                                                    |
| 04.07.04 14:00 Uhr | Gottesdienst in Treplin mit Taufe unter Mitwirkung von Pfarrer Lumsdon aus Ferryhill          |
| 11.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst in Alt Madlitz und Döbberin                                                      |
| 11.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen                                                   |
| 18.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst in Treplin und Sieversdorf                                                       |
| 18.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 25.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst in Wilmersdorf und Alt Madlitz                                                   |
| 25.07.04 10:00 Uhr | Gottesdienst in Falkenhagen                                                                   |
| 01.08.04 14:00 Uhr | Verabschiedung von Pfrn. Mix im Gottesdienst in Arensdorf mit Sup. Kühne, anschl. Kaffeetafel |
| ca. 16:30 Uhr      | Pfr. W.A. Fröhling tritt mit seinem Programm auf und singt                                    |

#### Briesen:

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 11.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 25.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst |

#### Biegen:

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 04.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst |
| 18.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst |

#### Jacobsdorf:

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 11.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst |
| 25.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst |

#### Pillgram:

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 04.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 18.07.04 10:30 Uhr | Gottesdienst |

Im Juli und August ist Sommerpause für die einzelnen Frauenkreise

#### OT Petersdorf:

|                    |                                           |
|--------------------|-------------------------------------------|
| 04.07.04 09:00 Uhr | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen |
|--------------------|-------------------------------------------|

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

|                        |                                                                                               |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Petersdorf                                                                    |
| 04.07.04 14:00 Uhr     | Gottesdienst in Treplin mit Taufe unter Mitwirkung von Pfarrer Lumsdon aus Ferryhill          |
| 11.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Alt Madlitz und Döbberin                                                      |
| 11.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen                                                   |
| 18.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Treplin und Sieversdorf                                                       |
| 18.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 25.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Wilmersdorf und Alt Madlitz                                                   |
| 25.07.04 10:00 Uhr     | Gottesdienst in Falkenhagen                                                                   |
| 01.08.04 14:00 Uhr     | Verabschiedung von Pfrn. Mix im Gottesdienst in Arensdorf mit Sup. Kühne, anschl. Kaffeetafel |
| ca. 16:30 Uhr          | Pfr. W.A. Fröhling tritt mit seinem Programm auf und singt                                    |
| <u>OT Sieversdorf:</u> |                                                                                               |
| 04.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 04.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Petersdorf                                                                    |
| 04.07.04 14:00 Uhr     | Gottesdienst in Treplin mit Taufe unter Mitwirkung von Pfarrer Lumsdon aus Ferryhill          |
| 11.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Alt Madlitz und Döbberin                                                      |
| 11.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen                                                   |
| 18.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Treplin und Sieversdorf                                                       |
| 18.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 25.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Wilmersdorf und Alt Madlitz                                                   |
| 25.07.04 10:00 Uhr     | Gottesdienst in Falkenhagen                                                                   |
| 01.08.04 14:00 Uhr     | Verabschiedung von Pfrn. Mix im Gottesdienst in Arensdorf mit Sup. Kühne, anschl. Kaffeetafel |
| ca. 16:30 Uhr          | Pfr. W.A. Fröhling tritt mit seinem Programm auf und singt                                    |
| <u>OT Wilmersdorf:</u> |                                                                                               |
| 04.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 04.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Petersdorf                                                                    |
| 04.07.04 14:00 Uhr     | Gottesdienst in Treplin mit Taufe unter Mitwirkung von Pfarrer Lumsdon aus Ferryhill          |
| 11.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Alt Madlitz und Döbberin                                                      |
| 11.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Wilmersdorf und Falkenhagen                                                   |
| 18.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Treplin und Sieversdorf                                                       |
| 18.07.04 10:30 Uhr     | Gottesdienst in Arensdorf und Petershagen                                                     |
| 25.07.04 09:00 Uhr     | Gottesdienst in Wilmersdorf und Alt Madlitz                                                   |
| 25.07.04 10:00 Uhr     | Gottesdienst in Falkenhagen                                                                   |
| 01.08.04 14:00 Uhr     | Verabschiedung von Pfrn. Mix im Gottesdienst in Arensdorf mit Sup. Kühne, anschl. Kaffeetafel |
| ca. 16:30 Uhr          | Pfr. W.A. Fröhling tritt mit seinem Programm auf und singt                                    |

## 1. Backofen & Brückenfest in Briesen

Zum ersten Backofen & Brückenfest laden das Gasthaus „Am Reh-  
hagen“ sowie das Freizeit- und Gästehaus „Forsthaus an der Spree“  
am Samstag, den 14. August 2004 ab 14 Uhr ein.

Idyllisch zwischen den Forstrevieren Bunter Schütz und Rehagen  
gelegen entwickeln sich die beiden Einrichtungen zunehmend zu  
einem Anziehungspunkt für Briesener aber auch Leute aus der wei-  
teren Umgebung. Mit dem im vergangenen Jahr eingeweihten  
Backofen an der Kersdorfer Schleuse wurde ein kulinarischer Attrak-  
tivitätsfaktor geschaffen. Jeden Donnerstag gibt es seit dem knu-  
spriges Brot, Kuchen und anderes aus dem Ofen. Die 2001 fertig-  
gestellte Radbrücke ermöglicht den Einheimischen nun, einen  
gemütlichen Rundkurs mit dem Rad zu unternehmen. Die Radbrücke  
ist ein wichtiger Teil des Spreeradweges geworden und stellt für  
den touristischen Ausbau des Radwanderns einen strategisch gut  
gelegenen Punkt dar. Viele Radsportfreunde kommen mit dem Rad  
von der Spreequelle und fahren nach einer Übernachtung im „Forst-  
haus an der Spree“ weiter eine letzte Etappe bis zum Stadtrand von  
Berlin. Also alles Gründe zum Feiern.

Samstag 14. August 2004 geht's dann ab 14 Uhr zwischen Fahr-  
radbrücke und Gasthaus am Rehagen los:

14 Uhr Eröffnung durch Jagdhornbläsergruppe Alt Madlitz/ Ber-  
kenbrück 14.45 Uhr Schleuse

Gasthaus am Rehagen

Kulinarisches aus dem Backofen, Wild, Haxen, Brot

Forsthaus an der Spree

Gulaschkanone, Bierwagen

Fahrrad- Hindernis -Parcours für Groß & Klein

ab 15.00 Live- Musik Kultduo Bierke & Lenz Spiel & Spaß

### Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.  
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

### SPRECHZEITEN DER SCHIEDSSTELLE

In den Monaten Juli und August findet keine Schiedsstelle  
statt.

### Achtung neu! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu  
erfragen unter Telefon 19222.



## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

### Wichtige Telefonnummern Amtsverwaltung

e-Mail Adresse:

Amt-Ofodervorland@t-online.de, www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0

Fax 033607/897-99

|                       |                  |        |
|-----------------------|------------------|--------|
| Zentrale              |                  | 897-0  |
| Amtsleiter            | Herr Stumm       | 897-10 |
| Sekretariat           | Frau Miethe      | 897-11 |
| <b>AL Amt I</b>       | Frau Standhardt  | 897-20 |
| Hauptamt              | Frau Teske       | 897-21 |
|                       | Frau Opitz       | 897-21 |
| Gewerbeamt/Kita       | Frau Scholz      | 897-22 |
| Einwohnermeldeamt     | Frau Wolf        | 897-23 |
| Standesamt            | Frau Kaul        | 897-24 |
| Schulsozialarbeiterin | Frau Bruhn       | 596 72 |
| <b>AL Amt II</b>      | Frau Kusatz      | 897-40 |
| Kasse                 | Frau Paerschke   | 897-41 |
|                       | Frau Wiegold     | 897-41 |
| Steuern               | Frau Pfau        | 897-42 |
| Liegenschaften        | Frau Pietschmann | 897-42 |
| Liegenschaften        | Frau Schütte     | 897-43 |
| Sozialamt             | Frau Schmolling  | 897-54 |

### AL Amt III

|                          |                |        |
|--------------------------|----------------|--------|
| Planungsamt              | Frau Müller    | 897-50 |
| Feuerwehr/Ordnungsamt    | Frau Leischner | 897-51 |
| Hochbau/Tiefbau          | Frau Dükert    | 897-52 |
|                          | Frau Müller    | 897-52 |
| Ordnungsamt              | Herr Reichard  | 897-53 |
| Ortswehrführer Briesen   | Herr Schön     | 897-66 |
| ehrenamtl. Bürgermeister | Herr Schindler | 897-77 |
| Amtsbrandmeister         | Herr Binsker   | 897-77 |
| Kreisleitstelle          |                | 19 222 |
| Grund- u. Gesamtschule   |                |        |
| Briesen                  |                |        |
| Schulleiter              | Herr Schmidt   | 596-70 |
| Sekretariat              | Frau Kuhn      | 596-70 |
| FAX                      |                | 596-71 |
| Sporthalle des Amtes     |                |        |
| Odervorland              |                |        |
| Hallenwart               | Herr Eisermann | 5085   |

|                                       |          |            |
|---------------------------------------|----------|------------|
| Redaktion Schlaubetal-Kurier          | (033606) | 70 299     |
| Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag | (033606) | 70 299     |
| FWA                                   | (0335)   | 55869335   |
| Zweckverband Wasserversorgung         |          |            |
| u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde    | (03361)  | 59 65 90   |
| e.dis Energie Nord AG                 |          |            |
| Störungsstelle                        | (03361)  | 7 77 31 11 |
| EWE Gasversorgung                     | (03361)  | 77 62 34   |
| EWE nach Geschäftsschluss             | (0180)   | 2 31 42 31 |
| Spreewassergesellschaft für           | (03361)  | 36 12-0    |
| Wasserwirtschaft mbH                  |          |            |

Telefonseelsorge 0800 / 1110111  
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

### Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland Amtwehrführer

|                                         |              |              |
|-----------------------------------------|--------------|--------------|
| P. Binsker                              |              | 033608/3058  |
| Alt Madlitz                             | R. Töbs      | 033607/5491  |
| Berkenbrück                             | C. Witkowski | 033634/5027  |
| Biegen                                  | W. Bartsch   | 033608/3090  |
| Briesen                                 | H. Schön     | 033607/5322  |
| Falkenberg                              | G. Brandt    | 033607/5530  |
| Jacobsdorf                              | H. Wenzel    | 033608/49533 |
| (OT Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram) |              |              |
| OT Sieversdorf                          | A. Steinborn | 033608/3296  |
| OT Wilmersdorf                          | J. Bredow    | 033635/3137  |

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

## Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten und guten Bekannten.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt unseren Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln nebst Freundin.

Eine besondere Überraschung war die Abholung zur Kirche mit der Kutsche. Herrn Stellmacher aus Heinersdorf dafür vielen Dank. Großer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Rother für die liebevollen Worte, ebenso wie der Küsterfamilie „Waldow“, dem Glockengeläut und dem Organisten für die festliche Umrahmung.

Der „Residenz“ vielen Dank für das gute Mittagsmenü. Ein großes Dankeschön Ulla Henseler und Frau Henkel für das gute Gelingen der Feier. Dazu gehört auch der Erbkug in Jacobsdorf für das tolle Abendbrot-Menü.

Einen besonderen Dank dem Musikunterhalter "Sven Wroblewski" für die sehr gute Musik, was der Feier einen besonderen Glanz verlieh!

Dabei nicht zu vergessen, die super Auswahl der Blumen durch unsere Nichte „Bettina Eisermann“. Auch dafür vielen herzlichen Dank.

**Konrad und Christel Wallochny, geb. Noske**

Briesen, den 29. Mai 2004



Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

## 90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank gilt meinen Kindern und Enkelkindern.

**HERTA AGOTZ**

Petersdorf, im Mai 2004

Für die Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer

## Silberhochzeit

möchten wir uns herzlich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn bedanken. Auch ein Dankeschön der Gaststätte "Rehhagen" für die vorbildliche leibliche Betreuung.

**Dieter und Monika Sowa**

Briesen, im Juni 2004



**Wir haben uns gesucht und gefunden,  
uns lieben und schätzen gelernt. Jetzt  
haben wir uns getraut und uns das**

## „Ja-Wort“

**gegeben. Nun sind wir in Liebe und in  
der Ehe verbunden.**

**Siegmund und Irene Seidel**

Pillgram, im Mai 2004

Lieben Dank für die vielen Wünsche und Geschenke zu meinem

## 76. Geburtstag

sage ich meiner Familie, meinen Verwandten und Nachbarn, Pfarrer Althausen sowie dem Gemeindevorsteher.

**Werner Rothe**

# FREI



**Der Hyundai Getz ab 9.990 EUR inkl. Überführung.**

3- oder 5-Türer + 4 Airbags + ABS mit EVB

Servolenkung + elektr. Fensterheber + Zentralverriegelung u.v.m.

**3 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung**

FFS Frey Financial Services -

Günstige Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote.

Fahrzeugabbildungen enthalten z.T. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

**M & M Automobile GmbH**

An der B 112, Nr. 4, 15890 Eisenhüttenstadt, Telefon: 0 33 64 / 40 88 80





## Besuch des chinesischen Garten von Marzahn

Am 26. Mai fuhren wir, die Mitglieder des VdK und viele Gäste, mit dem Bus in den Erholungspark Berlin-Marzahn. Dort befindet sich der größte chinesische Garten Europas.

Der Garten hat den Namen: „Garten des wiedergewonnenen Mondes“ und wurde im Jahr 2000 eröffnet. Der Name steht für die Wiedervereinigung der Jahrzehnte geteilten Stadt Berlin.



Bei einer Führung erfuhren wir viel Wissenswertes und erlebten das ausgewogene Verhältnis der sieben Elemente. (Erde, Wasser, Himmel, Steine, Gebäude, Lebewesen und Pflanzen) Im chinesischen Teehaus nahmen wir an einer Vorführung zur chinesischen Teekunst teil. Wir hörten, dass grüner Tee bis zu 5mal aufgegossen werden sollte. Jeder Aufguss hat seine Bedeutung z.B. für die Gastfreundschaft, Freundschaft, Liebe - Auf der Heimfahrt kehrten wir in Woltersdorf in der Gaststätte „Zur Liebesquelle“ ein. Dort wurden wir mit einem schmackhaften Abendessen verwöhnt.

Es war für uns ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Dem Vorstand des VdK, insbesondere Frau Schmolling, sagen wir herzlich



Danke.

Im Namen der Teilnehmer  
Christa Franzek

## Wir fahren nach Berlin!

Endlich war es so weit! Am 08.06.04 fuhren Petras, Konnies, Gelis und Janas Gruppe mit dem Bus von Oder-Reisen Touristik GmbH nach Berlin ins Jolo-Kinderland und anschließend ins Theater Charlottchen zu: "Mario, der Eismann und der Pinguin". Um 09:00 Uhr fuhren wir pünktlich los. Wir waren alle schon ganz aufgeregt.

Für viele war die Fahrt schon ein Erlebnis. Angekommen im Spiel- und Tobeparadies kannten unsere Erwartungen kaum noch Grenzen. Die Kinder hatten eine riesige Auswahl, wie sie ihren Tag einzigartig gestalten konnten: Hüpfburgen, Riesenkrokodil zum Klettern und Rutschen, Kettenkarussell, Kinderbaustelle, Spiel- und Abenteuerlandschaft, Röhrenrutsche, Netzbrücken, Labyrinth, Airhockey, Auto-Skooter u.v.m. Hier konnten die Kinder nicht nur Mut beweisen, Geschicklichkeit und Wendigkeit trainieren, sondern auch rutschen, kriechen, alle Sinne testen und schulen, durch verschiedenartige Spielkombinationen Beweglichkeit und Körperbeherrschung fördern und natürlich jede Menge Spaß beim Spielen und Toben



haben. Auf dem Trampolin sprangen und hüpfen die Kinder nach Herzenslust und waren dennoch auf jedem Spielgerät, die rundum

mit Fangnetzen ausgestattet waren, vor Unfällen geschützt, auch wenn ein Kind noch nicht über die vollendete Körperbeherrschung verfügte. In der Computerecke konnten die Kinder an Spiel- und Lerncomputern sowie an Reaktionsgeräten ihre Sinne schulen.

Die Computer waren einfach durch Fingerberührung zu bedienen und somit für alle Kinder ein begehrter Spielplatz. Nach 3 Stunden Power, Spaß und Spiel fuhren wir mit unserem Bus zu McDonald's um uns erst mal zu stärken. Danach ging es weiter zum Theater Charlottchen, um die Aufführung des Stückes "Mario, der Eismann und der Pinguin" zu sehen. Es war ein kleines Theater, wo wir Platz nahmen und gespannt abwarteten, was sich nun auf der Bühne bewegte. Alle Kinder saßen wie gebannt da und schauten sich die lustige Geschichte des Pinguinsmädchens "Patti" an.

Das Stück wurde mit viel Musik und Liedern zum Mitsingen begleitet und die ein-

zigartige Kulisse mit verschiedenen Vorhängen verzauberte uns. Am Ende durften alle Kinder "Patti" sehen und streicheln.

So traten wir

dann gegen 15:30 Uhr die Heimreise an. Viele schliefen im Bus schon ein und träumten noch von ihren vielen schönen Erlebnissen.

Für uns alle war das ein ganz toller, erlebnisreicher und unvergesslicher Tag. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei den Sponsoren: Gemeinde Briesen, René Noske, Agrodienst Briesen, der Firma Detlef Schiller, Herrn A. Gebauer und dem Backshop Briesen ganz

herzlich bedanken, die es uns ermöglichten, mit dem bequemen Reisebus zu fahren.

Die Erzieher der AWO-Kita "Kinderrabatz"



## An alle ehemaligen Eisenbahnerinnen und Eisenbahner der Bahnhöfe Briesen (Mark) und Berkenbrück!

Das positive Interesse in der Maiausgabe des Oderlandkuriers zum beabsichtigten Treffen von Beschäftigten der ehemaligen Dienststelle Briesen (Mark) haben die Initiatoren freudig zur Kenntnis genommen.

Alle Interessenten werden aufgerufen, sich bis zum 01.08.04 telefonisch bzw. persönlich bei Herrn Wolfgang Nickel unter der Telefonnummer 033607/5106 bzw. bei Herrn Jürgen Wunsch, Telefon 033634/276, zu melden. Zur organisatorischen Absicherung der Zusammenkunft ist bei der Abgabe der Meldung ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro zu entrichten.

Die Zusammenkunft findet am 17.09.04 um 14:00 Uhr in der Bahnhofsgaststätte Briesen (Mark) statt. Gleichzeitig werden noch aktive Eisenbahner, die mit der Dienststelle Briesen (Mark) Verbindung hatten, aufgerufen sich daran zu beteiligen.

Auf Nachfrage von ehemaligen Beschäftigten der Bahnhöfe Pillgram und Jacobsdorf (Mark) werden diese ebenfalls dazu aufgerufen, sich an der Zusammenkunft zu beteiligen und ihre Meldung (siehe oben) abzugeben.

Jürgen Wunsch

### AUS DEM 100-JÄHRIGEN KALENDER

Juli: Es bleibt bis zum 3.-4. trüb und regnerisch. Anschließend wird es schön. Unterbrochen von Regenwetter zwischen dem 10. und 15. Juli. Auch danach gibt es immer häufiger Gewitter und Regen.

## Krümel-Treffen

Dienstag, d. 06.07.04, 16:00 bis 17:00 Uhr Kinderkrippe Pillgram. Bitte nur mit Voranmeldung! Tel. 033608/ 49458

Das Erzieherteam

## GEBURTSTAGE MONAT JULI

### OT Alt Madlitz:

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Herr Horst Brehmer    | zum 71. |
| Frau Ingeburg Helling | zum 72. |
| Herr Hugo Nickl       | zum 74. |
| Herr Diethardt Vogel  | zum 70. |

### Berkenbrück:

|                        |         |
|------------------------|---------|
| Herr Heinz Gutsche     | zum 78. |
| Frau Irmgard Heinicke  | zum 79. |
| Herr Werner Kriegsmann | zum 73. |
| Frau Herta Madel       | zum 99. |
| Herr Helmut Schulz     | zum 76. |
| Frau Martha Vogt       | zum 71. |

### OT Biegen:

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Frau Magdalena Grienitz | zum 86. |
| Frau Ruth Masche        | zum 79. |
| Frau Dorothea Molter    | zum 77. |

### Briesen (Mark):

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Herr Werner Borchert      | zum 73. |
| Frau Lieselotte Borries   | zum 81. |
| Herr Horst Bruhnke        | zum 70. |
| Herr Erich Deichsler      | zum 83. |
| Herr Eugen Drewing        | zum 70. |
| Frau Irene Gerlach        | zum 70. |
| Frau Elfriede Heyrald     | zum 76. |
| Frau Gisela Kabelich      | zum 71. |
| Frau Sieglinde Klemt      | zum 71. |
| Frau Thea Koschitzki      | zum 79. |
| Frau Ilse Pelz            | zum 76. |
| Frau Frieda Plache        | zum 90. |
| Herr Richard Pohlmann     | zum 83. |
| Frau Maria-Regina Schmidt | zum 71. |
| Frau Helga Schön          | zum 70. |
| Herr Johannes Schön       | zum 75. |
| Frau Renate Storz         | zum 70. |

### OT Falkenberg:

### OT Jacobsdorf:

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Herr Alfons Przewozny | zum 75. |
| Herr Helmut Böhmert   | zum 73. |
| Frau Christa Gloger   | zum 78. |
| Frau Margarete Gottke | zum 80. |
| Frau Ekaterina Mädge  | zum 79. |
| Herr Herbert Radloff  | zum 72. |
| Frau Inge Seilz       | zum 70. |
| Frau Herta Tietz      | zum 79. |

### OT Petersdorf:

### OT Pillgram:

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Herr Karl Merten          | zum 72. |
| Frau Frieda Coursow       | zum 85. |
| Frau Margarete Jacobey    | zum 89. |
| Frau Else Kallies         | zum 93. |
| Frau Anneliese Mielke     | zum 93. |
| Frau Gertrud Marie Simang | zum 94. |
| Frau Irmgard Sylvester    | zum 78. |
| Frau Ingrid Tichter       | zum 74. |
| Frau Ingeborg Werner      | zum 83. |

### OT Sieversdorf:

### OT Wilmersdorf:

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Frau Elisabeth Wolf | zum 80. |
| Frau Ilse Feind     | zum 83. |
| Frau Gerda Fest     | zum 77. |
| Frau Sylvia Müller  | zum 76. |

**KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT**  
  
**CAR Service**  
 Mithoff & Klar



Reifenservice, TÜV, AU  
 Spezialisierte Fachwerkstatt  
 für Opel und VW - Fahrzeuge

**Frankfurter Straße 8,**  
**15299 Müllrose**  
**Tel./Fax: 03 36 06 / 49 63**

## Taxi Roggan

Taxi, Krankentransporte, Kleinbus bis 7 Personen

Tel.: (033606) 368

Auto-Tel.: 0171 / 5 73 00 27 • Frankfurter Str. 83 • 15299 Müllrose

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

## Berkenbrücker, wo wart ihr?

Am 5. Juni feierte unsere Jugendfeuerwehr ihr 5-jähriges Bestehen am Strand der Spree. Viele tolle Angebote machten die Organisatoren um ihren Gästen einen spannenden und unterhaltsamen Tag zu bieten. Leider blieben die erwarteten Gäste aus - Berkenbrücker, wo wart ihr? Da gibt es in unserem Ort ein denkwürdiges Ereignis zu feiern und Sie waren einkaufen, im Garten, vorm Fernseher oder zum Grill-



labend geladen? Lag es daran, dass nicht jeder die Werbung erhielt, oder dass die Einladung zu einem Kinderfest, wie es

angekündigt wurde, davon abhielt als Erwachsener vorbeizuschauen? Es gibt ja auch Leute, denen an diesem Tag das andauernde TATÜ-TATA störte. Das gehört nun mal zu einem Feuerwehrfest dazu und zum Nachwuchs fördern braucht es eben auch mal Spaß.

Obwohl es wirklich nervend

sein kann, besonders auch für Tiere, wenn Sirenen durchs Dorf heulen. Am Wetter konnte es ebenfalls nicht liegen, dass so wenig Gäste kamen, die Sonne hat sich zwar kaum sehen lassen, aber in Strömen geregnet hat es auch nicht. Die zum größten Teil verwaisten Tische sahen traurig aus. Nun, ein paar Gäste waren ja da und die hatten viel Spaß, sei es beim Stiefelweitwurf, beim Volleyballturnier der Jugend, beim 30 Meter in die Höhe fahren mit der



## Bestattungshaus Möse

Falkenhagen • E.-Thälmann-Str. 23

Tel. (033603) 30 36

Frankfurt (Oder) • Fürstenwalder Poststr. 1

Tel. (0335) 4 00 00 79

Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr

Samstag, sonntags, nachts- u. feiertags, sowie von 17.00-8.00 Uhr

Tel. (03 36 03) 30 36 • Tel. (01 71) 2 15 85 00

### Im Trauerfall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Weltliche und christliche Feuer- u. Erdbestattungen, Überführungen, auf Wunsch Hausbesuche, Traueranzeigen und Danksagungen, Vermittlung von musikalischer Umrahmung, Redner und Blumengebinde, Gruftaushebungen und Trägerleistungen, Trauerdrucksachen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Vereinbarung Anzeige



**Am 23. Juli 2004** ist der nächste Verkaufstag der Zucht- und Geflügelfarm Brinkschröder.

Im Angebot sind Hühner der Rassen Isabraun, Schwarze Bovan, Weiße Shaver, Sussex, Blausperber, verschiedene Kreuzungen, Hähne, Broiler, Gänse, Pekingenten, Flugenten, Mularden.

**Der nächste Verkaufstag ist am 01. Oktober 2004.**

Bestellungen wie bisher 4 Tage vor dem Verkaufstag bei Christa Bredow

Sieversdorf

**Tel. 033608/252**

Bitte benutzen Sie den Anrufbeantworter.

Feuerwehrehleiter - man hatte einen fantastischen Ausblick - , oder beim



Zuschauen des "Zerlegens" eines Autos mit Rettung einer Person nach einem Unfall. Spannend waren die Vorführungen der Funktion eines Rauchmelders und besonders die einer Fettexplosion. "Klothilde", die Puppe für alle Fälle musste mehrmals dieses Schauspiel über sich ergehen lassen.

Nie hätte ich gedacht, dass so wenig heißes Fett und so wenig Wasser eine solche Wucht von einer Flamme auslösen können. Mit dem Team unserer Kita "Löwenzahn" hatten Kinder viel zu tun. Neue Spiele wurden erdacht und Klassiker wie Rollerrennen und Sackhüpfen machen immer wieder Spaß, sogar unseren Jugendlichen! Die Kübelspritzen der Feuerwehr kamen beim Büchsenwerfen, eher Büchsen mit Wasser treffen, zum Einsatz. Polizei- und Feuerwehrauto luden zum mitfahren ein, dass war für die Jüngsten das tollste Erlebnis.

Musik, Gulaschkanone, Kaffee und Kuchen, Gegrilltes, alles was zu einem Fest gehört war dabei! Abends gab es um ein kleines Lagerfeuer Knüppelkuchen und dann wurde zum Tanz gebeten. Es dauerte lange ehe es so richtig rund auf der Tanzfläche ging, unsere Jugend traute sich wohl erst als es dunkel wurde (oder lag es am Alkohol, der inzwischen Mut machte?), aber dann machten sie Stimmung ohne Ende. Es war ja auch viel Platz zum Tanzen. Carsten Witkowski, unser Ortswehrführer der Feuerwehr, zeigte offen seine Enttäuschung über die wenige Resonanz der Einwohner von Berkenbrück.

Vielleicht kommen sich Feuerwehr und Bürger beim nächsten Mal näher, wenn nicht für ein Kinderfest geworben wird, dass um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen beginnt und unsere Bürger einfach mal neugieriger werden, was alles so los ist, am schönen Strand der Spree. Liebe Feuerwehr! Ich wünsche Euch und Eurer Jugend alles Gute und Erfolg bei Eurer so wichtigen Arbeit, ich wünsche Euch wenig ernste Einsätze und vergesst die Berkenbrücker nicht, auch wenn sie dieses Mal nicht groß mit euch gefeiert haben. Zum 100. Jubiläum, dass ihr als Freiwillige Feuerwehr in fünf Jahren feiert kann es nur besser werden.

Christel Vorwerk

## Information des Einwohnermeldeamtes

Bitte prüfen Sie Ihre Personaldokumente auf Ihre Gültigkeit. Sollten Ihre Dokumente in der nächsten Zeit Ihre Gültigkeit verlieren, so muss ein neues Dokument beantragt werden. Dazu benötigen Sie ein Passbild für jedes beantragte Dokument. Eine Verlängerung der Dokumente ist nicht möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

## Herein, herein, wer feiern kann, ein schönes großes Fest fängt an!

Unter diesem Motto feierte die AWO-Kita "Kinderrabatz" am Freitag, den 04.06.04 den Kindertag. Dazu luden wir alle Kinder mit ihren Eltern ein.



Begrüßen konnten wir an diesem Tag einige Vorschulkinder und Lehrer aus unserer Partnergemeinde Lubiszyn. An verschiedenen Stationen z.B. Sprungburg, Glücksrad, Erbsen schießen, Kegeln und Wettspielen konnte sich groß und klein vergnügen. Großer Andrang war auch bei den beiden Waffelbäckern sowie am Kuchenbuffet. Im Feuerwehrauto ging es mit tatü, tata durchs Dorf und auch eine Kutsche stand für die Kinder und Eltern

bereit. Trotz einiger kurzer Regenschauer ließen wir uns die gute Laune nicht verderben und schauten zum Abschluss dieses Festes dem Unterhaltungskünstler zu, der Kinder und Eltern mit seinen Spielen und Zauberkünsten überraschte. Bedanken möchten wir uns bei Allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Wir bedanken uns bei Axel Pelikowsky für die Kutschfahrten, bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, bei Herrn Bruhn für den gesponserten Kaffee und bei den fleißigen Kuchenbäckern (Eltern).

Die Kinder und Erzieher der AWO-Kita "Kinderrabatz"



## Ein Pfingstausflug unserer Gruppe am 29. Mai 2004

Warum in die Ferne schweifen – sieh das Gute liegt so nah. Unter diesem Motto machten sich 15 Mitglieder unserer Gruppe, zum größten Teil mit Fahrrädern, in eine unserer schönsten Stellen auf den Weg. Wohin – nach Wilmersdorf und Alt Madlitz. Wir fuhren einen unserer ältesten Wege, den Bierweg entlang. Überall sangen die Vögel und alles war grün. Das Demnitzer Fließ an der Steinerbrücke und das Verlorene Wasser, nach dem Trockenjahr 2003 waren natürlich ohne Wasser. Ein erschreckender Anblick. Trocken auch die Gräben, nachdem wir vom Bierweg auf dem Grenzweg weiterfuhren. Die feldschützenden Hecken im Raum Falkenberg, im Rahmen der Flurneugestaltung und des Biotopverbundes auf Grund einer Initiative von Herrn Professor von Alvensleben und des Naturschutzbundes ins Leben gerufen und Anfang der neunziger Jahre verwirklicht, stehen prima. Eine wirkliche Bereicherung der Landschaft und ein Vorteil für Flora und Fauna. Jetzt fehlt nur noch das Wasser, denn der Schäfergraben vor Falkenberg hatte auch kein Wasser mehr. Hin und wieder sah man noch eine kleine Wasserpfütze. Es muss

schnellstens etwas unternommen werden, um das Wasser in der Landschaft zu halten. Die Schlucker der Ackersölle im Raum Falkenberg und Wilmersdorf sind alle zu tief angesetzt worden. Im Dorfteich in Falkenberg hörten wir Wasserfrösche quaken und eine Rotbauchunke läutete. Diese Teiche sollten wie ein Augapfel gehütet und behütet werden. Es sind die Augen der Landschaft, die leider vielfach bereits erblindet sind. Während die Stieleichen bei uns fast alle irgendwelche Schäden aufweisen, konnten wir die Roteichenanpflanzungen zwischen Falkenberg und Wilmersdorf in voller Gesundheit sehen.

Eine gelungene Aufforstung auf mindertragfähigen Ackerböden. Auch die Schlehen stehen gut. Die Felder schmückten sich, wenigstens an den Rändern mit Kornblumen. Der Graben zwischen den beiden Orten war natürlich auch ohne Wasser. Bei Frau Lässig versammelte sich unsere Gruppe und machte eine Siesta.

Bei Frau Lässig möchten wir uns ganz herzlich für den schönen Kuchen und Kaffee und Tee bedanken. Frau Lässig und Frau Marowski hatten alles so herzlich und schön vorbereitet. Herr Revierförster Schöberle, den wir gebeten hatten, uns etwas über den Madlitzer Wald zu erzählen und der uns nach der Kaffeepause zum Steinpfuhl führte, traf zu uns.

Wir benutzten die alte Poststraße, die am Grundstück von Frau Lässig vorbei



nach Hasenfelde führt und dann hinter dem Ort Wilmersdorf am Park vorbei zur Mühle und dann nach Frankfurt führt. Hier sahen wir Douglasien von ca. 35 m Höhe.

Für uns Berkenbrücker unvorstellbar. Bei uns werden die Bäume mal höchstens um die 20 Meter hoch. Herr Schöberle brachte es uns sehr nahe, dass eine Förstergeneration für die Enkel und Urenkel sorgt und dass die lebende Generation die Früchte der Arbeit der Großväter und Urgroßväter erntet.

Vielen Dank Herr Schöberle für ihre interessanten Ausführungen. Die betrieblichen Naturschutzbemühungen des Gutes Madlitz am Steinpuhl beeindruckten uns sehr. Die Robinien standen in voller Blüte und die Felder machten einen guten Eindruck. Der Raps war fast verblüht und es zeigte sich, dass der Raps gut angesetzt hatte. Am Wegesrand blühte der Wiesenbocksbart und das Ackerhornkraut. Frohgemut machten wir uns am späten Nachmittag auf den Heimweg. Wie sehr bei uns das Wasser fehlt sahen wir erst in Berkenbrück, wo die Linden an der Straße in Massen Blüten fallen ließen, bevor sie überhaupt aufgeblüht sind. Ein schöner Nachmittag ging für uns zu ende und herzlich wünschten wir uns schöne Feiertage.

Kirsch, BUND Berkenbrück

## Nachwuchs gesucht!

Der Fußballverein SV Rot-Weiß Petersdorf e.V. sucht noch Nachwuchs in allen Altersklassen, ab dem 4. Lebensjahr.

### Liebe Eltern,

haben Sie Talent oder Neigung Ihres Kindes in Sachen Fußball beobachtet, schicken Sie Ihren Schützling zum Probetraining bzw. rufen Sie uns an, um den Rest kümmern wir uns:

Mathias Gebauer 033607 / 59850 o.  
0172 / 957 66 33

Michael Müller 033608 / 3288 o.  
0172 / 311 46 51

## Die Bibliothek informiert ...

### Liebe Leser!

Die Urlaubszeit hat begonnen und auch wir haben in der Zeit vom 05. bis 16. Juli 2004 Ferien. Bitte sichern Sie sich noch vor dieser Zeit Ihren Lesenachschub.

Vielen Dank an alle Schüler, welche an dem Wettbewerb "Wer schreibt die schönste Geschichte" teilgenommen haben. Wir drücken ganz fest die Dau-

men! Neu für interessierte Mütter und Väter bieten wir monatlich die Zeitschrift "Familie & Co." an. (Dankeschön an Fam. Heinrich)

Eine erholsame Ferienzeit wünscht  
D. Eisermann

## Es war ein schönes Fest

Unser Kinderfest am 04.06.2004 war ein Höhepunkt im Schuljahr 2003/04. Auch in diesem Jahr findet das Coca-Cola Aktionsprojekt "1000 Schulen in Bewegung" bei Schulen in ganz Deutschland großen Anklang. Wir waren dabei!

Der Tag hat Spaß gemacht und alle mitgerissen. Darüber freuen wir uns und dafür bedanken wir uns. Auch bei allen Sponsoren, deren Hilfe viele Highlights erst ermöglichte und bei denjenigen, die vorher und nachher uns ihre helfende Hand reichten.

Als supergroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden singen wir dieses Lied.

Es war Kinderfest ... (Melodie: Wenn du fröhlich bist ...)

Es war Kinderfest in Briesen, das war toll. Juchu! Wir "ham" gefeiert bis zum Umfalln, das war toll. Juchu! Wir gehen nach Hause und erzählen, was in der Schule heut gewesen - Es war Kinderfest in Briesen, das war toll. Jawohl!

Auch die Ballspiele waren sehr beliebt - Na klar! Bei groß und klein mussten Spiele eben sein - Na klar!

Viele wollten hoch hinaus, doch die Spiele waren aus, Tränenflossen bei uns nicht: Es lohnte sich! Na klar!

Wir hatten Lampenfieber vor der Bühnenshow - Oho!

Im Magen kribbelte es wie ein kleiner Floh - Oho! Doch bei Cola und Sonnenschein, wie könnt es anders sein, gelang Verrücktes plötzlich von allein.

Die Reporter folgten dir auf Schritt und Tritt - Oh je!

Sie filmten alles bis zum Abgrund für uns mit - Oh je! Sie waren stressig und witziger die Nachwelt ziemlich nützlich - Die Reporter hatten einen tollen Job - mein Gott!

Nun an die Lehrer noch zum Schluss ein liebes Wort - muss sein!

Denn sie stellten alles auf die Bein - wie fein!

Und allen Helfern unsern Dank, wir hatten Spaß hier stundenlang - Es war Kinderfest in Briesen, das war toll - Jawohl!

Die Schüler und Lehrer  
der Martin-Andersen-Nexö Schule in Briesen

## 650 Jahre Demnitz

### Festprogramm:

#### Freitag, den 30.07.2004

19.00 Uhr Fackelumzug

20.00 Uhr Live-Konzert mit einer Jugendnachwuchsband

22.00 Uhr Freilichtkino

#### Samstag, den 31.07.2004

10.00 Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Vorstellung des Festplatzes und der Gewerke, u.a. Schuhmacher, Imker, Butterfrauen, Bäcker, Zimmermann und Schmied, Streichelzoo, Kleintierzüchter, Angler, Straußenzucht, Trophäenschau, Kolonialwarenhandlung, Forstschule, Fotoausstellung, Alte Schulausstellung, Preiskegeln, Aalwürfeln, Preisschießen und Kremserfahrten begleiten das Festprogramm

11.30 Uhr Festschmaus mit Wildschwein, Gulaschsuppe, Straußenfleisch, und Spanferkel

12.30 Uhr Landwirtschaftliche Ausstellung mit Vorführung alter Dreschtechnik

13.00 Uhr Kinderbetreuung, Glücksrad, Hüpfburg

13.30 Uhr Festrede vom Bürgermeister, Geschichtliches über Demnitz

14.00 Uhr Feuerwehrvorführung mit alter Technik

14.30 Uhr Märchenstunde, zur Kaffezeit hausgebackener Kuchen

15.00 Puppentheater mit einem Sommerstück

16.00 Uhr Vorstellung historischer Fahrzeuge

16.30 Uhr Landwirtschaftliche Ausstellung mit Vorführungen alter Dreschtechnik

17.00 Uhr Feuerwehrvorführung mit alter Technik



17.30 Uhr Bekanntgabe der Gewinner vom Preiskegeln, Preisschießen und Aalwürfeln.

18.00 Uhr Tempelberger Seniorentanzgruppe

19.00 Uhr Bekanntgabe der Tombola-Gewinner

19.30 Uhr Auftritt einer Capoeira-Gruppe

20.00 Uhr Tanz mit Live-Band

**Sonntag, den 01.08.2004**

10.00 Uhr Ausklang der Feierlichkeiten mit Frühschoppen

10.30 Uhr Erkundung der Gemarkung mit dem Rad

## **Giftige Pflanzen unserer Heimat, Fortsetzung vom Heft 4/2004**

Rade, Rade rot, in vier Wochen gibt es neues Brot. Mit diesem Spruch suchten sich vor vielleicht hundert Jahren die Bauernkinder einen Blumenstrauß aus dem Getreidefeld. Heute ist die schwach giftige Kornrade aus den Feldern verschwunden. Fast in jedem Kreuzworträtsel steht diese Pflanze. Aber kein Mensch kennt sie mehr. Zum Glück gibt es hin und wieder Feldblumensamen zu kaufen. Hat man Glück, dann ist der Samen der Rade in der Tüte. So sah ich neulich im Blumengarten von Herrn Leischner in Briesen einen schönen Bestand der Kornrade.

Von der Sumpfdotterblume sollte man auch kein Kraut verfüttern. In Notzeiten machte man aus den Blütenknospen einen Kapernersatz. Pflanzen mit gefiederten Blättern sollten mit Vorsicht verfüttert werden. Wer sie nicht kennt, kann unliebsame Überraschungen erleben. Der Gefleckte Schierling ist eine unserer giftigsten Pflanzen. Der unüberreichbare muffige Mäusegeruch warnt uns aber vor dieser hochgiftigen Pflanze, die leicht über zwei Meter hoch wird. Im ersten Jahr wird lediglich eine Rosette ausgebildet. Die Fliederblätter haben entfernt Ähnlichkeit mit Möhrenlaub. Der Gefleckte Schierling gehört wie der Wasserschierling, den es auch bei uns an den Gewässerufeln gibt, zu den Doldenblütlern. Die Rübenwurzel des Wasserschierlings ist quer gekammert. Giftige Pflanzen sollten aber nicht generell beseitigt werden. Vielleicht wird später einmal ein Heilmittel daraus gewonnen. Auch die bunte Kronenwicke gehört zu den schwach giftigen Pflanzen. Man sollte sich an der Schönheit der Blüten erfreuen, sie aber nicht ins Futter nehmen. Der Seidelbast, mit seinen roten, kleinen Kirschen ähnlichen Früchten, gehört auch zu den sehr giftigen Pflanzen.

Kleinen Kindern muss der Hang zum Essen von roten Früchten nicht anezogen werden. Nur unter der Aufsicht der Eltern sollten sie in den Garten gelangen. Der Seidelbast gehört zu den Frühblühern. Schon Ende Februar und im März erscheinen die wunderbar duftenden violetten Blüten. Auch weißblühende Sträucher gibt es davon. Diese haben dann gelbe Früchte, die aber genauso giftig sind. Da die Vögel jedoch die Früchte schadlos genießen können, kann es vorkommen, dass der Seidelbast in der freien Natur, jedoch nur an feuchten Stellen auftaucht. Unser bekanntes Pfaffenhütchen gehört ebenfalls

zu den giftigen Pflanzen. Auf den Müllablastellen der Dörfer fand man früher das Bilsenkraut. Eigentlich eine hübsche Pflanze. Die Blüten haben entfernt eine Ähnlichkeit mit Tabaksblüten, jedoch dominiert hier eine dunkelgelbe Farbe. Das Bilsenkraut ist heute selten geworden. Ich fand es vor einiger Zeit bei Hasenfelde. Zu den giftigen Pflanzen gehört auch der Schwalbenwurz.

Wir können diese Pflanzen hin und wieder an der Bahn zwischen Briesen und Erkner sehen. Wo der Schwalbenwurz steht, dort sind gleich viele Pflanzen davon zu finden. Die Blüte ist weiß. Zu den giftigen Pflanzen gehören auch das Kleine und das Große Immergrün. Blaue oder violette Blüten dominieren bei dieser Pflanzenart, die häufig in unseren Gärten oder in der Nähe der Menschen zu finden ist. Als wir vor einigen Jahren einmal in der Nähe des Bunten Schützes ein Soldatengrab suchten, fanden wir dieses ohne große Schwierigkeiten, weil mitleidige Menschen an das Grab dieses Immergrün gepflanzt hatten. An dieser Stelle hatte es sich gut ausgebreitet. Auch die hübsche Staudenlupine gehört zu den giftigen Pflanzen. Also die Finger weg davon. Wir wollen uns lieber an den hübschen Blüten erfreuen.

Kirsch, BUND Berkenbrück

## **Informationen zum diesjährigen Strandfest in Berkenbrück 09. bis 11.07.2004**

Wer es noch nicht weiß, wir feiern zum 40. Mal das Strandfest in Berkenbrück. Aus diesem Anlass, haben wir uns entschlossen diesmal drei Tage zu feiern.

**Freitag: 09.07.2004** Jugend-Disco

**Samstag: 10.07.2004** Familientag/ Tanzveranstaltung

**Sonntag: 11.07.2004** Trödelmarkt/ Skatturnier

Ein paar schöne Tage wünschen Ihnen die Abgeordneten der Gemeindevertretung Berkenbrück.

**Tagesablauf Freitag: 09.07.2004**

Beginn: 20:00 Uhr bis 3:00 Uhr

Jugend – Disco mit DJ Andreas Winter, Eintritt: 3.00 €

Gastronomische Versorgung ABC Getränke Kaiser GmbH 15236 Petersdorf (Sponsor) "Event-Service von Animation bis Zeltverleih" und das Bürgerhaus Spreetal, Inh. Mike Fischer "Strandidyll" Berkenbrück, Steaks vom Grill, Bratwurst, Bockwurst, Bratkartoffeln und Sandwichs

**Tagesablauf Samstag: 10.07.2004**

Beginn: 10 Uhr

10 Uhr Moderation und Beschallung "Event Company" DJ Andreas Winter  
10 Uhr Fußball, "Fußballverein Berkenbrück"

10 Uhr Samel's Tiere aus aller Welt "DIE ROLLENDE ARCHE"

Die Besucher können die Tiere streicheln, füttern, viel Wissenswertes erfahren und stehen für Fotos zur Verfügung (bis zum 11.07.2004).

10 bis 18 Uhr Kleintierschau mit Tombola Kleintierzuchtverband Aalwürfeln um Räucheraal "Anglerverein Berkenbrück"

Ausstellung/Verkauf/Töpferarbeiten-Kulturverein/Nord Fürstenwalde

12 Uhr Essen aus der Gulaschkanone Strandidyll/Frau Krüger

Erbseneintopf mit Bockwurst

12 Uhr Spiel & Spaß mit der Feuerwehr Feuerwehr von Berkenbrück

Feuerwehrauto fahren und kleine Inselrundfahrten mit dem Schlauchboot

13 Uhr Kinderprogramm "Clown Pipeline & Co."

15 bis 17 Uhr Kaffee- und Kuchenverkauf "Frauensportverein Berkenbrück" (selbst gebackener Kuchen) Softeis und Waffeln

15 bis 16 Uhr Familienprogramm "Samel's Junior - Show Unterhaltungsshow" mit schönen Pfautauben, lustigen Pudeln und exotischen Schlangen, Musik und Moderation

16.15 bis 18 Uhr Das Gesangsduo aus MOL "Ilona und Peter Hendriks" singen Schlager, Stimmungslieder und Solostücke

20 Uhr Tanz für Jung und Alt der Liveband "Caprice" bis 3.00 Uhr

22.30 Uhr Exotische Partner - Show mit Schlangen – Pythos, Boas, Vogelspinnen und Skorpionen

Feuer - Nebel und Pyro-Effekten

Gastronomische Versorgung ABC Getränke Kaiser GmbH 15236 Petersdorf (Sponsor) "Event-Service von Animation bis Zeltverleih" und das Bürgerhaus Spreetal, Inh. Mike Fischer "Strandidyll" Berkenbrück Steaks vom Grill, Spanferkel, Haxe,

Bratwurst, Bockwurst, Bratkartoffeln und Sandwichs

Auf dem Festplatz befinden sich 2 Festzelte 10 x 20 m / inkl. Festzeltgarnituren, 4 Schankwagen + 1 Cocktaillbar und 1 Toilettenwagen. Für unsere kleinen Leute eine große Springburg "Camelot" überdacht.

#### Eintritt:

Kinder: 0 - 13 Jahre frei

Jugendliche: 14 - 17 Jahre 1,00 €

Erwachsene: 18 Jahre 3,00 €

Tagesablauf Sonntag: 11.07.2004

Beginn: 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr Trödelmarkt am Strand

Es besteht die Möglichkeit die vorhandenen Festzelte zu nutzen. Bei einer Standfläche von 3 - 4 m beträgt die Gebühr 5,00 €. Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Fischer aus dem Bürgerhaus Spreetal in Berkenbrück (Tel.: 033634/69 169).

10:00 Uhr Frühschoppen und Skatturnier im Strandidyll, Waffelverkauf – organisiert durch den "Verein Treff" Gastronomische Versorgung ABC Getränke Kaiser GmbH 15236 Petersdorf (Sponsor) "Event-Service von Animation bis Zeltverleih" und das Bürgerhaus Spreetal, Inh. Mike Fischer "Strandidyll" Berkenbrück

Kleine Abweichungen vom Programmablauf sind nicht auszuschließen!

Adelheid Seibel, Abgeordnete

## **Waldcamp 2004**

Toleranz und friedliches Miteinander waren das Motto der diesjährigen Veranstaltung, die vom 04.06. - 06.06.2004 in der Nähe der Kersdorfer Schleuse stattfand. Ermöglicht wurde diese Attraktion für Kinder und Jugendliche durch Geld- und Sachspenden. Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Förderung geht an Landwirt Jan Beckmann, an Zahnarzt Helge Jacob, an die Physiotherapie Michael Schulz in Frankfurt/Oder und an die Jagdgenossenschaft Jacobsdorf, den Landkreis Oder - Spree, die Gemeinde Jacobsdorf, sowie an das Aktionsbündnis aus Potsdam.

Für das leibliche Wohl erhielten wir Unterstützung von Firma Forland - Clemens Scholz, Bäckerei Wendland aus Frank-



furt/Oder, Firma Harry Brot, Firma Real, vom Praktiker Baumarkt, Mios und Apfelbauer Neumann Markendorf, sowie vom Spitzkrug Multi Center, Tchibo, Getränke ABC Petersdorf und der EWE. Die entsprechende Lokalität an der Spree stellte uns der Schäfer, Herr Graf freundlicherweise kostenfrei zur Verfügung. Die große Wiese war durch die Gemeinde Jacobsdorf vorbereitet worden, um sportliche Aktivitäten nicht im hohen Gras absolvieren zu müssen. Positives Engagement erfuhren wir auch



durch die Oberförsterei Briesen, die Brennholz für ein gemütliches Lagerfeuer zur Verfügung stellte und rustikale Sitzgelegenheiten organisierte. So konnte der Spaß endlich beginnen. Wir durften viele Kinder und Jugendliche des Karatevereins "Jitoku" begrüßen, ebenso die Jugendfeuerwehr und den Karnevalsverein Jacobsdorf, sowie eine Menge anderer Jugendliche aus dem Amt Odervorland und Frankfurt/Oder. Nach den Vorbereitungen, angefangen vom Aufbau der Zelte bis hin zur professionellen Einrichtung einer selbst gebauten Kühltruhe, wurde erst einmal die Lagerhymne vorgestellt. "Der Holzmichel" Anfangs nicht so begeistert aufgenommen, aber später der absolute Hit, den manche auch im Schlaf noch mitsummt. Für Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung wurde dann am Samstag ausreichend gesorgt. Neben dem Karatetraining, durchgeführt von Frank Herrmann (4. Dan), Sebastian (3. Dan) und Katrin Hunger (3. Dan), fand der Wettkampf um den "Fit for Fun" Pokal statt. Weiterhin sorgte der Tischtennisverein Jacobsdorf für ausreichend

**Bei Bienenschwärmen  
bitte  
033606 44 95  
anrufen!**



Abwechslung und die Vorführung eines Einsatzfahrzeuges des Technischen Hilfswerkes (THW) begeisterte nicht nur die "Kleinen". Danach war allgemeines Grillen mit Eltern und Sponsoren, immer wieder in Begleitung des Holzmichels, angesagt und es bestand die Möglichkeit an einem Kinoabend mit Karateimpressionen und später Märchenfilmen teilzunehmen. Am Sonntag fand nach einer tiefgründigen Theoriestunde Karate ein Überlebensmarsch, organisiert durch die Jugendfeuerwehr Jacobsdorf, statt.

Die verschiedenen Stationen brachten Spaß pur und zeigten den Kindern und Jugendlichen, wie wichtig das Miteinander ist. Auch das Küchenteam nahm teil und erreichte beim Übersetzen über die Spree die Bestzeit. Einen weiteren Höhepunkt des Tages stellte die Auswertung des "Fit for Fun" Wettbewerbes dar.

Die vom Amtsausschuss des Amtes Odervorland gesponserten Pokale wurden persönlich an die Sieger überreicht und anschließend durfte die von vielen Sponsoren mit Werbegeschenken gefüllte Schatztruhe geplündert werden. Und dann hieß es auch schon wieder "Zelte abbauen und einpacken". Nicht nur für Kinder und Jugendliche war das Wochenende ein großes

Erlebnis, sondern auch für die fleißigen Helfer und Organisatoren. Noch einmal einen herzlichen Dank an alle, die sich nach Leibeskräften bemüht, und dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Stefanie Gasche

#### *Danksagung*

Für die zahlreiche Anteilnahme, zum Abschied unseres lieben Entschlafenen

## **Siegfried Tanke**



sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden, dem Bestattungshaus Möse, dem Blumenhaus Sprockhoff, der Sozialstation Briesen, Herrn Dr. K. Hülpsch und der Rednerin Frau Groth für ihre tröstenden Worte unseren herzlichen Dank.

**Im Namen aller Angehörigen  
Waltraud Tanke**

Petersdorf, den 14.06.2004



## Eberswalder Zwergenturnier

Kurzfristig ins Leben gerufen, wurde dieses Kinderturnier in Eberswalde.

Die anwesenden Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt: Kindergartenkinder, Kinder im Alter von 6-8 Jahre und Kinder im Alter von 9-11 Jahre.

Unser Verein reiste mit 5 Kindern an. Rebecca Pohl, 5 Jahre alt, spielte in der Gruppe der Kita-Kinder und erkämpfte sich ihren ersten Punkt. Damit erreichte sie den 4. Platz (5 Teilnehmer). Die Gruppe der 6-8-jährigen wurde durch Tibor Archut und Philipp Heinrich (beide 7) vertreten. Dabei schaffte es Tibor 3 Punkte zu erspielen, was für den 5. Platz reichte. Philipp erkämpfte sich 6 Punkte und nahm damit die Silbermedaille mit. In der dritten Gruppe traten Isabell Archut (9) und Theresa Pohl (8) an. Theresa wurde aufgrund ihrer bisherigen regionalen Leistungen in die ältere Gruppe hochgenommen. Doch damit hatte sie kein Problem. Sie fuhr ohne Punktverlust wieder nach Hause. Isabell ging im Laufe des Turniers die Puste aus. Sie musste sich dieses Mal mit dem vorletzten Platz abfinden.

## Briesener Nachwuchs-Turnier Jg. 1994 und jünger

Zum wiederholten Male organisierten der SV Motor Eberswalde und der SV Briesen ein kleines Schachturnier für die jüngsten Nachwuchsschächler unserer Region.

Erstmals nahmen auch Kinder aus Fürstenwalde und Storkow teil.

Als Preise hatten wir uns dieses Mal für je zwei u10-Pokale und u8-Pokale sowie für einen Extra-Pokal für das beste Mädchen entschieden. Für alle Kinder gab es desweiteren Urkunden mit einzügigen Mattaufgaben, Medaillien und kleine Preise. Nach sieben gespielten Runden, sah die Abschlusstabelle für unsere Briesener Nachwuchsspieler wie folgt aus:

1. Pohl, Theresa  
bestes Mädchen Briesen
3. Mäde, Rico
2. Platz u10 Briesen
4. Heinrich, Philipp
1. Platz u8 Briesen
7. Alter, Paulin  
Briesen
9. Härchen, Lucas  
Briesen
12. Archut, Isabell  
Briesen

18. Archut, Tibor  
u 8 Briesen
19. Papenfuß, Julia  
Briesen
22. Pohl, Rebecca  
u 8 Briesen  
(22 Teilnehmer)

Daniela Heinrich  
Schachverein Briesen e.V.

## Lesewettstreit in der Grundschule

Um zu beweisen, dass auch in unserer Schule gute Leistungen erbracht werden, trafen sich am 15.06.2004 jeweils zwei Vertreter der Klassenstufen 1 bis 6 im Jugendraum der Turnhalle. Es sollte der beste Leser der jeweiligen Klassenstufe ermittelt werden. Zuvor fand in jeder Klasse ein Vorausscheid statt. Die Sieger vertraten beim Wettstreit ihre Klasse. Alle waren mächtig aufgeregt.

Eine Jury, aus Schülern der Klassen 4 bis 6 und einigen Lehrern, hatte die schwere Aufgabe, aus den sehr guten Lesevorträgen die besten zu ermitteln. Das war nicht immer leicht, doch am Ende standen die besten Leser der einzelnen Klassenstufen fest. Alle bekamen eine Urkunde und wie sollte es anders sein, die Sieger erhielten ein Buch als Preis.

Sieger sind  
Klassenstufe 1: Erik Jentsch  
Klassenstufe 2: Paulin Alter  
Klassenstufe 3: Christian Patke  
Klassenstufe 4: Christin Koschade  
Klassenstufe 5: Alexander Huth  
Klassenstufe 6: Alexander Putzke  
Zuvor gedachten wir des Namensträgers unserer Schule mit einer kleinen Buchausstellung und kurzen ehrenwerten Worten. Martin Andersen Nexö, der 26.06.1889 in Kopenhagen gebo-

ren wurde und im Jahr 1954 in Dresden starb, war ein Schriftsteller, der einige bekannte Bücher schrieb. Unsere Veranstaltung kurz nach seinem 50. Todestag am 01.06. trägt vielleicht dazu bei, dass wieder mehr gelesen wird.

Schüler und Lehrer der Grundschule  
"Martin-Andersen-Nexö"  
Briesen (Mark)

## MITTEILUNG DES EINWOHNERMELDEAMTES

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 13.05.2004 liegen zur Abholung bereit.

## Illegale Müllkippe in Kersdorf

Hierdurch möchte ich alle betreffenden Anwohner der Kersdorfer Straße und des Damaschkeweges in Briesen (Mark) OT Kersdorf auffordern, ihren Unrat sowie ihre Gartenabfälle mit sofortiger Wirkung nicht mehr auf der illegal entstandenen Müllkippe auf dem Waldgrundstück hinter der Kersdorfer Straße 5 (Fam. Danicke/Rothe neben Fam. Schnell) zu deponieren. Künftig wird jede illegale Müllentsorgung als Umweltverschmutzung und Sachbeschädigung von Privateigentum zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt.

Der neue Eigentümer

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

## Goldenen Hochzeit

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Auch der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Anglerverein ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt der Fam. Broschwitz, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. Auch einen herzlichen Dank an Joachim Labahn, der mit seiner musikalischen Unterhaltung dafür gesorgt hat, dass dieser Tag für uns unvergesslich sein wird.

WERNER UND HILDEGARD SCHRAMM  
Briesen, im Juni 2004



Für die zahlreichen Glückwünsche und wertvollen  
Briefzuwendungen, Geschenke und Blumen anlässlich meiner

### **Konfirmation**

möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Verwandten, Bekannten und  
Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern bedanken. Besonderer Dank  
gilt dem Restaurant „Zur süßen Last“ und der Fleischerei R. Ruppin.

**Christian Stanowski**

Biegen, Pfingsten 2004



Anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

möchte ich mich bei all meinen Gästen und bei  
denen, die an meinen Ehrentag gedacht haben,  
herzlich für die vielen, lieben Worte, Blumen und  
Geschenke bedanken.

**Melanie Paetzold**

Falkenberg, im Mai 2004

Ich bedanke mich,  
auch im Namen meiner Eltern,  
anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

für die vielen Geschenke,  
Glückwünsche und  
Aufmerksamkeiten bei allen  
Verwandten, Freunden und  
Nachbarn, die zum Gelingen  
meiner Feier beitrugen.

**FELIX DIETRICH**

Biegen, am 24. April 2004



Anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

möchte ich mich bei all meinen  
Verwandten, Freunden und  
Bekannten, auch im Namen meiner  
Eltern, recht herzlich bedanken.

**Antje Mann**

Alt Madlitz, im Mai 2004

Für die vielen lieben Glück-  
wünsche und Geschenke zu unserer

### **Jugendweihe**

am 29. Mai 2004 möchten wir uns bei  
allen Verwandten, Freunden und  
Bekannten recht herzlich bedanken.

**Nadine und Marcel Hardt**

All meinen **Gratulanten**  
sei auf diesem Wege für die lieben  
Grüße und die mir erwiesenen  
Aufmerksamkeiten  
anlässlich meiner

### **Konfirmation,**

auch im Namen meiner Eltern,  
ganz  
herzlich gedankt.



**FLORIAN MAIRE**

Jacobsdorf, Pfingsten 2004

Anlässlich meiner

### **Konfirmation**

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen  
Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche  
und zahlreichen Aufmerksamkeiten von ganzem Herzen bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere verehrte Pfarrerin  
Frau Perlwitz-Böhm, an den gemischten Chor Briesen und an den  
Gemeindekirchenrat Briesen für den unvergesslichen Gottesdienst.

**Eric Blume**

Briesen, Pfingsten 2004

Anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

möchte ich mich bei allen meinen  
Gästen und bei denen, die an  
meinen Ehrentag gedacht haben,  
herzlich für die vielen, lieben  
Worte, Blumen und Geschenke  
bedanken.

**MAREK ALBRECHT**

Alt Madlitz, 01.05.2004



Anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

möchte ich mich bei all meinen  
Gästen und bei denen, die an meinen  
Ehrentag gedacht haben, herzlich für  
die vielen, lieben Worte, Blumen und  
Geschenke bedanken.

**DENNY WITKE**

Pillgram, im Mai 2004

Für die vielen lieben Glück-  
wünsche und Geschenke zu meiner

### **Jugendweihe**

am 29. Mai 2004 möchte ich mich  
bei allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten recht herzlich  
bedanken.

**Victoria Mann**

Für die vielen Glückwünsche und  
Geschenke anlässlich meiner

### **Konfirmation**

möchte ich mich, auch im Namen  
meiner Eltern, bei allen Verwandten,  
Nachbarn, Freunden und Bekannten  
recht herzlich bedanken.

**JOHANN SCHOLZ**

Jacobsdorf, Pfingsten 2004



Anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

möchte ich mich bei all meinen  
Gästen und bei denen, die an meinen  
Ehrentag gedacht haben, herzlich für  
die vielen, lieben Worte, Blumen und  
Geschenke bedanken.

**JULIAN LEHMANN**

Jacobsdorf/Marl, im Mai 2004

Herzlichen Dank für die vielen  
Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke anlässlich meiner

### **Jugendweihe**

**Julia Steinborn**

Sieversdorf, im Mai 2004

**Danksagung**

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich meiner **Konfirmation**  
möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten,  
Freunden und Bekannten, insbesondere bei meinen Eltern, bei  
Herrn Andreas Althausen, der Familie M. Müller sowie bei  
dem Ehepaar Lindner, recht herzlich bedanken.

**Malte Berg**  
Biegen, Pfgsten 2004

Für die zahlreichen Glückwünsche, der wertvollen  
Briefzuwendungen, Geschenke und Blumen anlässlich meiner

**Konfirmation**

möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verwandten,  
Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Familie,  
bedanken. Ganz besonderen Dank gilt Marlies und Hartmut  
Molter und Familie.

**Lisa Schulz**  
Biegen, im Mai 2004

Anlässlich meiner

**Jugendweihe**

möchte ich mich, auch im Namen  
meiner Eltern, bei all meinen Gästen  
und bei denen, die an meinen  
Ehrentag gedacht haben, herzlich für  
die vielen, lieben Worte, Blumen und  
Geschenke bedanken.

**DENNIS KAUL**  
Falkenberg, im Mai 2004

Anlässlich meiner

**Jugendweihe**

möchte ich mich bei all meinen  
Gästen und bei denen, die an mei-  
nen Ehrentag gedacht haben,  
herzlich für die vielen, lieben Worte,  
Blumen und Geschenke bedanken.

**NANCY BRHMER**  
Alt Madlitz, im Mai 2004

Anlässlich meiner

**Konfirmation**

möchte ich mich bei all meinen  
Gästen und bei denen, die an meinen  
Ehrentag gedacht haben, herzlich für  
die vielen, lieben Worte, Blumen und  
Geschenke bedanken.

**RICARDO PIWETZKI**  
Jacobsdorf, Pfgsten 2004

Für die zahlreichen Glückwünsche der wertvollen  
Briefzuwendungen, Geschenke und Blumen,  
anlässlich meiner

**Jugendweihe**

möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verwandten,  
Bekannten und Nachbarn bedanken. Ein besonderer  
Dank gilt meinen Eltern.

**LYSANN PATKE**  
Briesen, im Mai 2004

**Jagdgenossenschaft  
Kersdorf**

Die Auszahlung der Jagdpacht für das  
Jagdjahr 2004/2005 erfolgt am Sonn-  
abend, dem 10. Juli 2004 in der Zeit von  
9:00 bis 12:00 Uhr, bei Frau Fritsche,  
Briesen (Mark), Kersdorfer Straße 40.  
Bei Änderung der Eigentumsverhältnis-  
se der Grundflächen ist ein aktueller  
Grundbuchauszug vorzulegen.

Richter  
Jagdvorsteher

**DAMPFPFLÜGEN IN FRIEDERSDORF**

**Samstag, 28. August 2004 – 10.00 Uhr Gut Friedersdorf**

**PROGRAMM**

- 10.00** Begrüßung durch Hans-Georg von der Marwitz und  
dem Bürgermeister von Vierlinden, Dirk Ilgenstein  
**10.45** Eröffnung mit den Laub´ner Blasmusikanten aus dem Allgäu  
Vorführung des Dampfpfluggespanns  
Demonstration historischer und aktueller Landmaschinen,  
Vorführung und Ausstellung handwerklicher  
Gewerke und Tätigkeiten  
• **Durch das Programm führt Sie Ralf Nowak**  
• **Zur Mittagszeit spielen die Laub´ner Blasmusikanten**  
**15.00** Bekanntgabe des Siegers des Erntekronenwettbewerbes  
**19.00** Erntetanz mit den Laub´ner Blasmusikanten aus dem Allgäu

**Sonntag, 29. August 2004 – 10.00 Uhr**  
**Zeltgottesdienst mit Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber**  
(Danach keine weiteren Veranstaltungen)

**Musik:** Laub´ner Blasmusikanten

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und versprechen Ihnen  
ein einmaliges Erlebnis und viel Spaß für die ganze Familie.  
Ihr Festkomitee*

**Begegnungsstätte der  
Volkssolidarität  
informiert:**

Am Samstag, d. 26.06.04 um 16:30  
Uhr ladet die OG der Volkssolidarität  
alle Senioren und Interessenten recht  
herzlich zum Grillnachmittag ein.  
Wo? "Zum Korn" auf dem Hof  
Tagesfahrt zum Spreewald wird am

07.08.04 (Samstag) von der OG-VS  
Alt Madlitz für alle Mitglieder mit  
Angehörige und Senioren der ande-  
ren Orte durchgeführt. Anmeldung bis  
05.07.04 bei Frau Knobel.  
Preis: Mitglieder 33,00 € Nichtmit-  
glieder 36,00 €



VON NULL AUF LÄCHELN.



Fahrspaß wird im neuen Mitsubishi Colt ganz groß geschrieben. Denn bei einer Motorleistung bis zu 80 kW (109 PS) wird jeder Tritt aufs Gaspedal zum reinsten Vergnügen. Und wenn Sie der Meinung sind, dass ein Tag ohne Lächeln ein verlorener Tag ist, sollten Sie jetzt einsteigen.

COLT. UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?

Mehr unter [www.newcolt.de](http://www.newcolt.de) oder 01803-678910 (€ 0,09 pro 40 Sek.)

DRIVE ALIVE

**Autohaus Möbus GmbH**

Frankfurt (O) · Karl-Liebknecht-Str. 63 A · Tel.: (03 35) 32 76 76

Beeskow · Storkower Straße 1a · Tel.: (0 33 66) 2 09 78

Eisenhüttenstadt · An der B 112 Nr. 4 · Tel.: (0 33 64) 77 29 90

## Falkenberger Dorfchronik

Der Falkenberger Dorfverein e.V. hat anlässlich der 650-Jahrfeier eine Falkenberger Chronik herausgegeben. Sie umfasst 72 Seiten und ist die erste, die über Falkenberg verfügbar ist. Eine umfangreiche Chronik, die der Lehrer Paul Gerhardt vor 1945 geschrieben haben soll, ist vermutlich beim Brand der Schule 1945 vernichtet worden. Es handelt sich noch nicht um eine lückenlose Chronik, sondern um insgesamt 27 Beiträge zur Ortsgeschichte - von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Gemeindereform 2003. Umfassendes Bildmaterial ergänzt die Texte. Die Arbeit an der Chronik soll fortgesetzt werden. Hierfür werden die Bürger um Unterstützung gebeten.

Erste menschliche Siedlungen in der Gemarkung Falkenberg dürften schon vor 7000 Jahren bestanden haben. Das belegen Funde, die am "Halbmond" im Verlorenen Wasser

Anfang der 80er Jahre von Archäologiestudenten entdeckt wurden. Der später hier wohnende germanische Stamm der Burgunder wanderte um 450 n. Chr. aus, kam in der Völkerwanderung bis nach Südostfrankreich und gab der dortigen Provinz Burgund seinen Namen. Der Ort Falkenberg wurde im Zuge der sogenannte Ostkolonisation vermutlich planmäßig gegründet. Zum Zeitpunkt der ersten urkundlichen Erwähnung am 17.6.1354 lag diese Gründung möglicherweise schon 100 Jahre zurück.

Die Schreibweise des Ortes hat im Laufe der Zeit öfter gewechselt: 1354: Falkenberg, Valkenberg, 1404: Falkenberg, Falkinberg, 1460: Falkenberch, 1534: Falkinberg, 1624: Falckenberge, 1711: Falckenberg, 1805: Falkenberg. Der Name könnte aus der Altmark stammen und im Zuge der Ostkolonisation durch Namensübertragung zu uns gekommen sein - möglicherweise über Falkenberg bei Freienwalde.

Die Bevölkerungszahl ging auf und ab. Ursprünglich hatte das Dorf 54 Hufen, auf denen etwa 40 Bauernfamilien gesiedelt haben dürften. Nach dem 30jährigen Krieg im Jahr 1654 gab es nur noch vier Bauern, einen Schäfer und einen Hirten, der allerdings kein Vieh mehr hatte. Erste Daten über die Bevölkerungszahl liegen aus dem Jahr 1734 vor: Damals hatte Falkenberg 129 Einwohner. Diese Zahl stieg bis 1871 auf 252, ging dann aber aufgrund der sogenannten Landflucht bis 1895 auf 196 zurück, stabilisierte sich und stieg bis 1939 wieder auf 246 an. Durch die Flüchtlinge und Vertriebenen aus den Ostgebieten erhöhte sich die Einwohnerzahl 1946 auf 300. In dieser Zeit wurden viele Siedlungshäuser neu errichtet. In den folgenden Jahrzehnten ging die Zahl wieder bis auf 156 zurück. Eine erneute Bautätigkeit nach der Wende führte dann zum heutigen Einwohnerstand von 205.

Falkenberg war immer ein armes Dorf - aufgrund der geringen Sandböden ärmer als die Nachbardörfer - wie die erste Steuerstatistik aus dem Jahr 1861 ausweist. Dennoch hat sich die Gemeinde bis zu ihrer Eingemeindung im Jahre 2003 schuldenfrei gehalten - da man im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Gemeinden nicht mehr ausgab als man hatte. Das Dorf hat sich von einem fast rein land- und forstwirtschaftlich geprägten Ort zu einem attraktiven Wohnstandort mit guter Verkehrsanbindung und hoher Lebensqualität entwickelt. Die Chronik ist in einer Schwarz-Weiß-Version für sieben Euro beim Falkenberger Dorfverein (Vorsitzende Brigitte



z.B. diese Abb.  
Preise ab OK  
Kellerdecke  
oder OK Bodenplatte

### ... kompetente Partner jetzt auch in Ihrer Nähe

Blockhaus "Provence" 109 qm Wohnfläche  
ab 82.123,70



Fertigteilhaus "Europa" 87,56 qm Wohnfläche  
ab 87.891,07



3 verschiedene  
Ausbauvarianten  
-Selbstbauhaus  
-Ausbaupaket  
-schlüsselfertig

alle Typen sind  
Niedrigenergie-  
häuser

VERTRIEB und auf Wunsch AUFBAU durch Firma



**Zimmerei & Holzbau GmbH**  
**Peter Fechner**

**Dachstühle  
Holzkonstruktionen  
Holzhäuser**

Gewerbeparkring 12  
15299 Müllrose  
Tel.: 03 36 06 / 7 11 15  
Fax: 03 36 06 / 7 77 83  
Funk-Tel.: 0172 / 3 97 27 77

[www.zimmerei-fechner.de](http://www.zimmerei-fechner.de)



Kurth, Dorfstr. 56, Kassiererin Marita Kuhn, Dorfstr. 5, Stellvertreterin Ines Püschel, Dorfstr. 28) erhältlich. Eine farbige Version kann zum Preis von 19 Euro bestellt werden.

Falkenberger Dorfverein e.V

## Schrottsammlung im Ortsteil Jacobsdorf

Am Montag, d. 05. Juli 2004 wird im Ortsteil Jacobsdorf eine Schrottsammlung durch die Gemeinde durchgeführt. Wenn Sie Ihren angesammelten Schrott entsorgt haben möchten, dann stellen Sie ihn bitte bis 07:00 Uhr an den Straßenrand.

Dr. Gasche, ehrenamtl. Bürgermeister

## Dschungelparty am 12.06.04

Am Samstag, den 12.06.04, war in Pillgram Party angesagt, Dschungelparty. Um 16.00 Uhr begann das Kinderfest, nach einem kräftigem Gewitterguss. Der hielt zum Glück nicht alle Leute davon ab trotzdem zu kommen. Auf dem Spielplatz waren schon die einzelnen Angebote vorbereitet: Hüpfburg, Basteln und div. Dschungelspiele. Dicht umringt die Abteilung: Kokusnussweitwurf demnächst eine olympische Disziplin. Viele Eltern unterstützen die Versorgung mit Kuchen. Nachdem sich alle gestärkt hatten und die Kinder die überflüssigen Kräfte bei den Wettspielen abgebaut hatten freuten sich alle auf das Musical „Dschungelbuch“. Gegen 19.00 Uhr bildete sich eine Warteschlange vor der Turnhalle, während alle Akteure noch



Gedenkstein anlässlich der 650-Jahrfeier auf dem Dorfanger in Falkenberg

Sven Mickisch - Tischlermeister -

# PORTAS®

## Der Renovierer Nr. 1

Renovierungslösungen,  
die ankommen!

Türen Treppen Küchen Möbel  
Haustüren Fenster Vordächer

**Renoviert, modernisiert  
& baut neu nach Maß!**

Am Kanal 2B-B 112 · 15890 Pohlitz  
Tel.: (033653) 4 66 20 · Fax: 4 66 21

## "Haus Katharinensee" Pension & Gasthaus

- täglich geöffnet ab 11.00 Uhr
- Gasthaus mit Wintergarten
- selbstgebackener Kuchen und Kaffeespezialitäten wie Latte Macchiato u.s.w.
- separates Tagungszentrum mit über 80 Plätzen
- kleiner Badestrand mit Liegewiese
- Fahrrad- und Bootsverleih



15299 Müllrose • Bahnhofstraße 56 • Tel.: (03 36 06) 8 55 30  
[www.haus-katharinensee.de](http://www.haus-katharinensee.de)

geschminkt wurden. Das Lampenfieber steckte alle an. Dann ging es endlich los. 30 Darsteller in phantasievollen Kostümen eroberten die Dschungelbühne. Etwa 200 Zuschauer hatten viel Spaß an den kleinen und großen Künstlern. Mit der temperamentvollen Vorführung wurden die Herzen des Publi-

kums schnell erobert. Das „Dschungelbuch“ endete mit nicht enden wollenen Applaus und einer Zugabe.

Ein herzliches Dankeschön an allen die zum Gelingen des Festes beitrugen.

Die Kindervereinigung e.V. Pillgram

### Stauden z.B.:

Pfingstrosen in 16 Sorten, Phlox, roter und gelber Sonnenhut, Anemonen, Akelei, Eisenhut, Stockrosen, Alpen-edelweiß, Gräser, Kräuter u.v.m.

## Frankfurter Baumschulen Pflanzencenter

Josef-Gesing-Straße 10 (Kaufland Westkreuz) · Frankfurt (Oder)

### Angebote aus unserem Sortiment

- \* **Rosen z.B.:** Kletter-, Beet-, Strauch-, Edel-, Hochstamm-, Bodendeckerrosen
- \* **Gehölze:** Ziersträucher, Nadelgehölze, Bäume, Kletterpflanzen, Obstbäume, Beerenobstgehölze, Hortensien, Bonsai, Rhododendron

- \* Sommerblumen, Gemüsepflanzen
- \* Rasensamen, Saatgut
- \* Erden, Torf, Rindenmulch, Düngemittel
- \* **Wasser- und Teichpflanzen**

**Gutscheine zum Verschenken!**

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 16.00 Uhr

[www.pflanzencenter.net](http://www.pflanzencenter.net)

Tel.: (03 35) 4 00 77 00



Grabbepflanzung · Gestaltung Ihrer Garten- und Außenanlagen · Fachberatung · Anlieferung der Ware · Richtekronenverleih

Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier  
**15. Juli 2004**

@: Druckerei-

Kuehl\_OHG@t-online.de

## Impressum:

### Herausgeber:

Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag  
Kühl, 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

### Redaktion:

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99  
Klaus Wolfert, Tel.: (033606) 48 02

### Anzeigen:

**Hauptamt des Amtes Odervorland,**  
Briesen (Mark), Bahnhofstraße 3

### Schlaubetal-Verlag

Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

### Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

### Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

### Druck:

Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, ist bei den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden einzusehen und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben.

Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



**MORE4YOU**

Das kostenlose Girokonto für junge Leute\*

1. Keine Kontoführungsgebühr
2. Kostenlose SparkassenCard (ultimativ mit Kondomfach)
3. 2,00 % Zinsen (bis 1.500,- EUR Guthaben, vorbehaltl. Änderungen)
4. Kostenloses Internet-Banking

 **Sparkasse Oder-Spree**

\*ab 12 Jahre bis 29 Jahre (mit Nachweis). Schauen Sie doch einfach einmal vorbei, in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle oder auf unserer Homepage. Na dann bis bald, wir freuen uns auf Sie! Wenn's um Geld und mehr geht: **Sparkasse Oder-Spree**

[www.s-os.de](http://www.s-os.de)



**PEUGEOT**

Der NEUE  
**407**



- Serienmäßig 9 Airbags
- aktive Sitzrückenlehne vorn
- elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) neuester Generation
- Fahrdynamikregelung (CDS)
- Antriebsschlupfregelung (ASR)
- elektronische Bremskraftverteilung (EBV)
- Einschaltautomatik der Warnblinkanlage bei starker Verzögerung

**ab 20.600,- Euro**

**AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GmbH**

An der B 112 Nr. 2  
15890 Eisenhüttenstadt  
Tel.: (0 33 64) 77 31 71

Berliner Chaussee 100  
15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: (03 35) 60 67 40

